

Alles gute zum Geburtstag.... James?

Von SaskiaD

Kapitel 9:

Ruffy hatte seinen Strohhut runtergezogen und sah ihn mit einem Auge an. „Sie sind Krank hab ich gesagt. Dieser Blonde Kerl da...“, Er zeigte auf Sanji der diesmal doch drauf reagierte und ihn nun ansah, „Ist mein Schiffsmutje und ich werde nicht zulassen das sie weder ihm noch dem „Muskelprotz“ wehtun! Dieser Mann heißt Schwarzfuß Sanji und ist mein bester Freund! WENN SIE ES WAGEN SOLLTEN IHM NOCHMAL NAHE ZU KOMMEN DANN BRINGE ICH SIE EIGENHÄNDIG UM!!“ Sanji sank auf die Knie und hielt sich den Kopf. Er hatte plötzlich furchtbare Kopfschmerzen und wusste nicht warum. Diese Wörter versuchten ihn an etwas zu erinnern. Nur was? „DAS WERDEN WIR JA SEHEN!! MUAHAHAHAHAHAHA!“ Bevor Ruffy eingreifen konnte legte der Graf den Hebel um und musste mit ansehen wie der Stuhl von Blitzen erhellt wurde, so dass man nichts außer hellem Licht sah. „NEIN!! ZOOOOORRROOOOOO!!“ „MUAHAHAHAHAHA“ Alle richteten ihre Blicke auf den Stuhl. Nami hielt sich geschockt den Mund zu und Sanji versuchte nicht in Tränen auszubrechen. Der Stuhl war... Leer! „Hoppla war die Volt Zahl zu hoch?“ Wütend drehte sich Ruffy um und donnerte dem Grafen so eine rein, das man denken musste, er versucht ihm den Kopf abzureißen. Tränen kullerten über Ruffys Gesicht. „DU MIESER KLEINER...“

Gerade wollte er wieder ausholen, als eine Hand aus dem nichts ihn antippte. Er drehte sich um und entdeckte Robin, die ihre Arme über kreuzt hielt und nach oben zeigte. Er verfolgte die Richtung und fing an zu strahlen. Dort oben an der Decke hing ein bewusstloser Zorro, umgeben von zierlichen Damen Händen die ihn festhielten. Ruffy gab den anderen das Signal, sie sollen sich kampfbereit machen. Lysop schnappte sich Zorros Schwerter und Ruffy warf sich Zorro selbst über die Schulter. Gerade wollte er sich noch Sanji schnappen, doch dieser schlug seine Hand weg. „Lasst mich ich gehöre hier her, nicht zu euch. Nehmt Zorro mit und verschwindet. Ich muss mich um meinen Herren kümmern.“ Sanji liefen die Tränen während er das sagte. Er kroch langsam auf seinen Herren zu. Ruffy sah Robin an und sie verstand. „Seis Fleurs!“ Sanji wurde von sechs Armen gefesselt und hatte kleine Chance sich zu wehren. Er fing an zu schreien und wollte sich befreien, da wurde ihm auch schon der Mund von einer weiteren Hand zugehalten. Ruffy griff nach Sanji und hielt ihn unter seinem Arm Fest, wie einen Basketball. Dann rannten sie los. „Ihr könnt ihn nicht aufhalten er wird zu mir zurückkommen. Es ist seine Pflicht er muss ihr nachgehen!“, schrie der Graf ihnen noch hinter her. Doch sie ignorierten es und rannten weiter. Prügelten sich durch die Wachlaute und geradewegs weiter zum Schiff. Dort angekommen setzten sie die Segel und machten sich auf den Weg zur Rückseite der

Insel. Solange der Logport sich nicht aufgeladen hatte konnten sie nicht woanders hin.

Als sich ihre Situation einigermaßen beruhigt hatte, fing Chopper an Zorros Kopfverletzung zu behandeln. Er war immer noch bewusstlos und man fragte sich immer noch wie sie es geschafft hatten Zorro einzufangen. Sanji hingegen war hellwach und versuchte sich, trotz der Hand an seinem Mund, laut schreiend aus den Fesseln der Archäologin zu befreien. Ruffy stand vorne an der Reling und schaute in die Ferne. Viel konnte er nicht sehen da es nachts war. Er musste das alles erstmal verdauen. Sein Vize erschlagen, sein Koch war nicht mehr er selbst und dann noch die Tatsache ,dass sie nicht wussten wie sie ihn wieder normal bekommen, setzte ihm ziemlich zu. Nami und Lysop hatten sich neben Sanji hingesetzt und versuchten ihn zu beruhigen und auf ihn einzureden. Doch es half kein Stück. Immer wieder fing er an zu schreien. Manchmal liefen auch Tränen, die er aber gekonnt ignorierte. „Lasst mich gehen! Ihr versteht das nicht! Bitte mein Meister braucht mich!“ Nami unterdrückte sich ihre Tränen, sie wollte Ruffy jetzt nicht auch noch zur Last fallen, weil sie die Nerven verliert. „Sanji wir...“ Sanji unterbrach Nami abrupt: „ICH HEIßE NICHT SANJI!“ „Gut dann eben James, du gehörst nicht zu ihm. Du wurdest Manipuliert. Bitte versuch dich zu erinnern. Du bist Koch und unser Freund. Bitte... versuch es wenigstens...“ Sanji wollte das alles nicht hören, er spürte dass sein Meister ihn immer und immer wieder rief. Er musste zu ihm.

Chopper schrieb gerade etwas in Zorros Akte, als er plötzlich ein schmerzvolles Stöhnen vernahm. Er drehte sich um und entdeckte Zorro, beim Versuch sich aufzurichten. „Zorro du musst liegen bleiben!“ Der Schwertkämpfer sah den Plüscharzt verwirrt an. „ Wo bin ich?“ Schockiert weiteten sich die Augen des Arztes. „Sag nicht du weißt nichts mehr.“ Zorro fasste sich an den Kopf. Der Schlag war wirklich nicht von schlechten Eltern. Er guckte noch immer ganz verschwommen. Endlich klärte sich sein Blick und er erkannte, dass er auf Flying Lamb war. Auf einmal durchzuckte es ihn und die Erinnerungen kamen hoch. /Sanji!/ Er stand auf und ging schnurstracks aus der Jungenkajüte. Chopper eilte ihm hinter her. An Deck angekommen sah er sich um und entdeckte den gefesselten Sanji sofort. Langsam ging er rüber und hockte sich neben Nami. Sanji nahm seine Anwesenheit gar nicht wahr und schrie weiter. „Wie geht’s ihm?“ „Nicht wirklich besser. Er weigert sich uns zu zuhören.“ Robin tauchte neben den beiden auf und flüsterte Zorro was in Ohr. „Vielleicht sollte derjenige mit ihm reden, der ihn liebt.“ Zorro errötete durch diese Worte, doch bekam schnell seine Fassung wieder. Er schüttelte den Kopf packte den Smutje am Kragen und brachte ihn dazu ihn anzusehen. „SANJI JETZT REIß DICH MAL ZUSAMMEN, VERDAMMT!“ Sanji verstummte augenblicklich bei dem Anblick vom Schwertkämpfer. Dieser sah ihn wütend und zugleich besorgt an. Er entdeckte den Verband an seiner Stirn und schluckte hart. „Sanji sieh mich an.“ „Ich... Ich heiße James.“, kam es fast schon schüchtern aus seinem Mund. „Drauf geschissen. Ich nenne dich so wie ich will Kochlöffel.“ /Kochlöffel?/ Plötzlich überkamen Sanji wieder Kopfschmerzen. Dieses Wort hatte er schon mal gehört nur wo?

„Los Robin lass ihn Frei und dir rate ich nicht abzuhauen.“ Zorro sah den Koch durchdringend an. Dieser nickte zaghaft und bemerkte wie die Hände sich auflösten. Langsam stand er auf und blickte sich um. Der Geruch und das Schiff kamen ihm auch sehr bekannt vor. Er zuckte zusammen als eine Hand seine Schulter berührte. Er

drehte sich um entdeckte den Strohhutjungen. „Hey San- Ich meine James. Tust du mir einen gefallen?“ Sanji sah ihn an und nickte wieder. Der Junge fing breit an zu grinsen. „Machst du uns was zu essen?“ *Krack* Schon lag der Kapitän am Boden. Nami war fuchsteufelswild. „Bist du bescheuert ihn in so einer Situation zu fragen?!“ Doch Robin hielt sie davon ab, weiter auf den Kapitän ein zu prügeln. „Das ist eine gute Idee, vielleicht hilft ihm seine Kombüse auf die Sprünge.“ Nami Wut löste sich in Luft auf und sah den blonden nachdenklich an. „Hm... Vielleicht hast du Recht. Los Zorro du begleitest ihn!“ Das einzige was man hörte war ein zustimmendes Knurren. Sanji erklärte sich tatsächlich bereit und so ging er Zorro hinterher. Als sie die Kombüse betraten erstarrte Sanji. /Wie sieht denn meine Küche aus!! Moment meine?/ Zorro drehte sich um und bemerkte die Schockstarre des jüngeren. Er ging zu ihm hin und wedelte mit der Hand vor seinem Gesicht rum. Sanji löste sich aus der starre und sah den Schwertkämpfer an.

Er drückte sich Kopfschüttelnd an dem älteren vorbei und begann aufzuräumen. Zorro schnappte sich eine Flasche Sake und setzte sich an den Tisch um den Koch zu beobachten. Das hatte er schon lange nicht mehr getan und genoss den Anblick der sich ihm bot, gleich umso mehr. Dann fiel ihm etwas auf. Der Koch bewegte sich wie immer. Er hatte ihn bis jetzt nicht einmal nach etwas gefragt. Er Spülte die Teller und wusste genau wo was hingehört. Er ging in die Vorratskammer und holte Zutaten für das Essen. Er wusste wo seine Messer liegen und arbeitete als ob er nie weg gewesen wäre. Anscheinend hatte der Koch nicht alles vergessen. Vielleicht kämpfte er innerlich sogar noch mit sich selbst. Außerdem musste er zugeben, dass der blonde in einem Frack ungeheuer gut aussah. Was ihn kurz darauf erneut erröten ließ. /Hauptsache wir haben dich erstmal wieder.../ „Dafür, dass du nicht mehr weißt wer wir sind, kennst du dich echt gut in der Küche aus.“ Der Koch hielt inne. /Mein Gott er hat Recht!/ Sanji wurde plötzlich dasselbe wie Zorro bewusst. Er hatte ihn nicht einmal nach etwas gefragt. Plötzlich hörte er ein schmerzhaftes Stöhnen hinter sich. Er drehte sich um und beobachtete Zorro dabei, wie der sich angespannt den Nacken massierte. „Man deine Rettung war echt anstrengend. Ein bisschen Entspannung wäre jetzt gut. Kochlöffel? Was starrst du denn auf einmal so?“

Als die beiden verschwunden waren, hatte sich der Rest der Crew zu einem Sitzkreis eingefunden und versuchten eine Lösung zu finden. Fragend sah Ruffy in die Runde. „Was hatte dieser Graf nochmal gesagt?“ Während die anderen nur den Kopfschüttelten, darüber das ihr Kapitän anscheinend an Alzheimer leidet, begann Robin zu erklären. „Um Sanji seine Erinnerung vollständig zurück zu bringen, brauchen wir etwas aus seiner Kindheit, oder etwas das ihm sehr viel bedeutet.“ Alles war still. Jeder hing seinen Gedanken nach, bis plötzlich Lysop das Wort ergriff. „Also mir fällt jetzt nichts ein was Sanji wirklich viel bedeutet. Vielleicht seine Kombüse, aber dann hätten wir schon längst was hören müssen.“ Nami sah Chopper nachdenklich an. Warum wusste sie nicht, doch dann sprang sie auf, streckte die Arme in die Luft und rief: „Das ist es!“ Alle sahen sie erschrocken an. „Der Teddy von dem Sanji erzählt hatte! Das ist der Gegenstand, der Sanji am meisten bedeutet.“

Chopper erhob seine Hufe um etwas zu sagen. „Nami der Teddy ist doch verloren gegangen. Den finden wir nie.“ „Stimmt... Du hast Recht...“ „Ach Quatsch!“ Ruffy war nun auch aufgesprungen. „Den finden wir schon verlasst euch drauf! Shi Shi Shi.“ Robin musste sich ein Kichern unterdrücken. Lysop meldete sich nun ebenfalls zu

Wort. „Wisst ihr vielleicht sollten wir einfach aufgeben und Sanji ziehen lassen. Ich meine wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit den Teddy ausgerechnet hier auf der Grandline zu finden? Wenn überhaupt würden wir ihn doch eher im Eastblue finden als hier und wenn wir zurückfahren würden, dann besteht die Wahrscheinlichkeit die Insel wiederzufinden noch geringer.“ Nachdenklich wurde Lysop angesehen. Auch wenn er ein Angsthase und Lügner ist, gab es Momente in denen er auch Ernst sein konnte und dieses Mal mussten sie ihm Recht geben. „Vielleicht hast du Recht...“ Nun sahen alle zu Ruffy. „Wir warten jetzt am besten ab, bis er Geburtstag hat und dann entscheiden wir weiter.“ Robin verstummte und nahm sich vor auf jedenfall nochmal mit Zorro zu Reden. Als sie fertig waren mit anschweigen, standen sie alle auf und gingen zur Kombüse.